



2D / 3D

1. INTRO (10-15 MIN)



Die Kinder bewegen sich frei in einem Teil des Museums. Sie entdecken eigenständig die Kunst und stellen erste Beobachtungen und Deutungen an.



Schreiben Sie zu jeder Figur eine Karte

- mit einem Begriff (z.B. „Tanz“ / „Wald“)
- mit einer kurzen Beschreibung (z.B. „Es findet eine Party statt.“ / „Ein verliebtes Paar geht spazieren.“)
- mit einem Dialog (z.B. „Möchtest du tanzen?“ – „Ja, gerne.“ / „Es ist etwas kalt.“ – „Möchtest du meine Jacke haben?“)



Versammeln Sie die Gruppe in einem Kreis und geben Sie jedem Kind eine Karte. Die Kinder gehen umher und überlegen sich, zu welchem Bild oder welcher Figur die Karte passen könnte.

„Lest den Text auf der Karte. Schaut euch die Bilder und Figuren im Raum an. Zu welchem Bild oder zu welcher Figur passt eure Karte?“

➤➤➤ Bei größeren Gruppen können sich zwei oder drei Kinder eine Karte teilen.



Die Kinder begründen ihre Auswahl und diskutieren darüber.

2. AKTIVITÄT (40-50 MIN)



Die Kinder lernen Gefühle zu benennen und über Gefühle zu sprechen. Sie drücken sich über ihre Körpersprache aus und berichten von kleinen Erlebnissen.



Halten Sie Papier und Stifte für alle bereit.



Die Kinder sehen sich die Kunstwerke im Raum an. Sie versuchen in den Kunstwerken Gefühle zu erkennen.

„Schaut euch noch einmal alle Bilder und Figuren an. Welche Gefühle erkennt ihr darin? Es kann jedes Gefühl sein: z.B. glücklich, traurig, aufgeregt, ruhig, wütend,...“



Sammeln Sie die Kinder im Kreis. Die Kinder benennen die Gefühle, die sie erkannt haben. Die Kinder schreiben die Gefühle/Wörter auf.

„Welche Gefühle habt ihr auf den Bildern erkannt? Schreibt jedes Gefühl auf einen Zettel.“



Die Kinder benennen nacheinander die Gefühle. Sie werden aktiv aufgefordert, das Gefühl (falls bekannt) auch in anderen Sprachen zu benennen und ggf. aufzuschreiben. Der Rest der Gruppe darf jedes Mal helfen und die Gefühlskarten schriftlich ergänzen.



Jedes Kind sucht sich ein Gefühl aus, welches es darstellen möchte. Die Kinder denken sich nun eine Figur oder Pose zu ihrem Gefühl aus und zeigen sie anschließend.



Anzahl der Kinder
6-16



Dauer
65 - 80 Minuten




Raum
Raum mit Skulpturen
oder Bildern mit Figuren



Material
Papier und Stifte,
vorbereitete
Karten

„Sucht euch eins der Gefühle aus. Versucht euer Gefühl mit euren Körpern und euren Gesichtern darzustellen. Wie sieht eine Figur aus, die dein Gefühl ausdrücken? Wie bewegt sie sich: sitzt sie, steht sie oder liegt sie? Was macht sie mit ihren Armen oder Beinen? Was macht sie mit ihrem Gesicht?“

 Geben Sie eine Anregung: formen Sie z.B. selbst eine Figur: recken Sie die Arme in Siegerpose in die Luft. Strahlen Sie wie ein Sieger und benennen Sie, dass Sie das Gefühl „Freude“ darstellen.



Die Kinder benennen die Gefühle noch einmal in verschiedenen Sprachen.



Jedes Kind überlegt sich zu seiner Gefühlsfigur ein Geräusch oder einen Satz und trägt es vor – z.B. während es sich noch einmal in die Pose begibt.



Die Gruppen entwickelt aus den dargestellten Gefühlen und den dazugehörigen Worten und Begebenheiten eine kleine gemeinsame Szene oder Geschichte.



Machen Sie, falls im Museum erlaubt, ein Foto von der Gefühlsfigur mit dem dazugehörigen Wort.



Beim nächsten Treffen der Gruppe kann die Szene/Geschichte weiter ausgearbeitet werden.

3. OUTRO (10-15 MIN)



Die Kinder entdecken ihre Gefühle in der Kunst wieder.



Stellen Sie sicher, dass alle Kinder ihre Zettel mit den von ihnen benannten Gefühlen vorliegen haben. Teilen Sie die Kinder in Paare ein oder lassen Sie die Kinder frei ihre Partner*innen wählen.



Die Kinder gehen in Paaren durch den Ausstellungsraum und versuchen ihre Gefühle in den weiteren Kunstwerken zu entdecken.

„Denkt an euer Gefühl. Schaut euch die Bilder an. Findet ihr euer Gefühl wieder? Es kann eine Person, ein Tier, aber auch Farben oder Formen sein.“



Die Kinder zeigen, welche Gefühle sie entdeckt haben. Sie begründen ihre Auswahl.